

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Herbst 2023 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg unter dem Titel »Evangelikale Bibelhermeneutiken im deutschsprachigen Raum seit 1990« als Dissertation angenommen und für die Veröffentlichung leicht überarbeitet und erweitert. Sie wurde im Rahmen des DFG-Projekts »Evangelikale Bibelhermeneutik im deutschsprachigen Raum seit 1990« am Lehrstuhl für Systematische Theologie / Ethik der Universität Heidelberg verfasst und mit *summa cum laude* bewertet.

Dass es zu diesem Projekt kam und dass ich dazu kam, verdanke ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Klaus Tanner. Er hat mich in den vergangenen Jahren mit seinem ungeheuren Wissen bereichert, meinen Geist geschärft und mich auf meinem Weg bestärkt und begleitet. Für seine Betreuung und vielgestaltige Unterstützung danke ich ihm von Herzen. Darüber hinaus gilt mein Dank Prof. Dr. Friederike Nüssel für das Zweitgutachten und die Möglichkeit, in ihrem Oberseminar erste Ergebnisse vorstellen und diskutieren zu können.

Überdies sei verschiedenen Geldgebern gedankt, die es ermöglichen, dass diese Publikation im Open Access erscheinen kann. Neben dem Monografiefonds der Universitätsbibliothek Heidelberg danke ich der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Vereinigten Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für ihre großzügige Unterstützung. Nicht zuletzt danke ich dem transcript-Verlag, vor allem Dr. Dagmar Buchwald, Joris Helling, Julia Wieczorek und Birgit Klöpfer für die kompetente und freundliche Betreuung während des Publikationsprozesses.

Dank der durch meinen Doktorvater und seinen vormaligen Mitarbeiter Matthias Baum eingeworbenen Gelder der DFG und der Unterstützung des Lehrstuhls dürfte ich manche Aufgaben an studentische Hilfskräfte vergeben, die mit ihrer Arbeit zum sehr Gelingen dieser Studie beigetragen haben: Friederike Dolmetsch mit sehr hilfreichen tabellarischen Exzerpten zu untersuchten Hochschulen, Insa Lindena mit hervorragenden Exzerpten zu Onlinevorträgen einiger untersuchter Hochschullehrer, Lukas Sulzer mit profunden Hintergrundrecherchen zu wichtigen Personen des evangelikalen Feldes und, auf der Zielgeraden, Patricia Kerl mit einer umsichtigen und genauen Korrektur eines Kapitels dieser Arbeit.

Darüber hinaus sei einer ganzen Reihe von Menschen gedankt, die mir hilfreiche Rückmeldungen zu meinem Projekt gegeben haben, neben den oben genannten vor allem der VELKD und ihren bereichernden Nachwuchstagungen, Prof. Dr. Thorsten Moos und seinem regen Oberseminar sowie dem Arbeitskreis für evangelikale Theologie und seiner Facharbeitsgruppe Systematische Theologie.

Eine Studie wie diese ist nicht denkbar ohne viele fleißige Korrekturleser:innen. Mein herzlicher Dank gilt Dr. Elisa Klein, Johanna Schober, Martin Dürr, Luise Wendebourg, Johannes Schmincke und Corinna Klein.

Mein größter Dank gilt meiner Familie und meinen lieben Freund:innen. Eure Liebe, guten Gedanken und Gebete haben mich in diesen bewegten Jahren begleitet, allen voran meine Frau, deren Humor, Klugheit und Engagement ihresgleichen suchen. Dass ich mit ihr diesen Weg gemeinsam gehen darf und wir unbändig lebensfrohe Kinder haben, ist mein großes Glück.

Zuletzt danke ich in Liebe meinen Eltern, die mir so viel ermöglicht haben. Ihnen sei dieses Buch in großer Dankbarkeit gewidmet.